

femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg

Marktgasse 6, 6800 Feldkirch, Österreich

Öffnungszeiten:

Mo-Do 9.00-12.00 Uhr
Di 14.00-16.00 Uhr

Außenstelle Lustenau

c/o Kindergarten Rheindorf

Neudorfstr. 7, 6890 Lustenau, Österreich

Öffnungszeiten:

Do 8.00-13.00 Uhr

T +43 5522 31 002

F +43 5522 31 002 - 33

M +43 699 127 35 259

info@femail.at

www.femail.at 

Muttersprachliche Beratung Türkisch:

Di, Do 14.00-16.00 Uhr

M +43 664 35 60 603

Außerhalb der Öffnungszeiten:

Beratungstermine nach Vereinbarung.

Bei Bedarf und Voranmeldung steht

eine Dolmetscherin zur Verfügung.

Herausgeberin: femail, Gestaltung: popupa.t, Fotos & Illustrationen: shutterstock, Karin Csornohorski, Druck: flyeralarm.com, Auflage: 2500, August 2018
Hinweise von: Ingrid Brodny, der Beratungsstelle #GegenHassimNetz und der Landespolizeidirektion Vorarlberg.



SEXISMUS & GEWALT IM INTERNET

Tipps für betroffene Frauen

Im Internet erleben Frauen viele Anfeindungen z.B. durch

- * Pornografische E-Mails
- * Beschimpfungen, Bedrohungen und Einschüchterungen auf Facebook oder in Foren
- * Böartige Gerüchte im Internet

Hass im Internet liegt dann vor, wenn sich ein online verbreiteter Inhalt abwertend und/oder diskriminierend auf eine Person oder eine bestimmte Gruppe von Personen bezieht. Diese Inhalte können etwa rassistisch, sexistisch, antisemitisch, homophob oder gewaltverherrlichend sein.

Cyber Mobbing bezeichnet das vorsätzliche Belästigen, Beleidigen oder Bloßstellen im Internet über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Betroffenen sind davon erheblich beeinträchtigt. Opfer und TäterIn kennen sich häufig persönlich. Seit Jänner 2016 ist Cyber Mobbing strafbar.

Mehr Infos: <https://beratungsstelle.counteract.or.at>



Was kann ich tun?

- * Nicht antworten und gleichzeitig nicht ignorieren!
- * Einen Screenshot machen. Beweise sichern! Speichern Sie das E-Mail, die URL des Postings und machen Sie einen Screenshot (bei Office ganz einfach durch die „DRUCK“ Taste). Auch mit der kostenlosen fem:HELP-App können z.B. Nachrichten dokumentiert werden.
- * Drüber reden! Reden Sie mit Menschen, denen Sie vertrauen. Zeigen Sie, was sie erlebt haben. In so einer Situation ist es besser, zuerst das Gespräch mit Vertrauten zu suchen.
- * Wenden Sie sich an spezifische Beratungsstellen z.B. die Beratungsstelle #GegenHassimNetz. Besprechen Sie die weitere Vorgehensweise.
- * Die Polizei kontaktieren. Nur so können TäterInnen ermittelt werden.
- * Melden Sie das Hassposting bei den Betreibern des Sozialen Netzwerks oder Forums und verlangen Sie, dass es gelöscht wird. Dabei unterstützt Sie die Beratungsstelle #GegenHassimNetz.

Beratungs-
und Anlaufstellen



Beratungsstelle #GegenHassimNetz

☎ 01 236 5534

✉ beratung@zara.or.at

(Betroffene aus Vorarlberg werden telefonisch und per E-Mail beraten!)

Meldestelle Internetkriminalität des BMI

✉ against-cybercrime@bmi.gv.at

femail FrauenInformationszentrum Vorarlberg

☎ 05522 31 002

✉ info@femail.at

📍 Marktgasse 6, Feldkirch

...und jede Polizeidienststelle.